

# Der neue WZV-Chef kommt aus Hamburg

Der Wege-Zweckverband (WZV) hat einen neuen Chef. Am Freitagabend wählten die Vertreter der 94 Gemeinden und Städte den Wirtschaftsjuristen und Manager Peter Axmann (49) aus Hamburg.

Von Gerrit Sponholz



Der Wirtschaftsjurist Peter Axmann (49) aus Hamburg wird ab Juli das Ruder im Wege-Zweckverband übernehmen. Quelle: Gerrit Sponholz

**Bad Segeberg.** Er setzte sich in nichtöffentlicher Sitzung mit 44 zu 34 Stimmen gegen den bisherigen Geschäftsführer der Stadtwerke Winsen/Luhe, Mathias Eik (46) durch. Eik wohnt im Kreis Segeberg.

## Axmann beginnt am 1. Juli

Axmann tritt die Stelle am 1. Juli an. Sie war seit einem Jahr vakant. Der frühere und langjährige Chef Jens Kretschmer war von den Gremien des WZV entlassen worden. Grund waren Unstimmigkeiten und Probleme in der Geschäftsführung gewesen, die jüngst auch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises kritisiert hatte. Kretschmer ist gemeinsam mit seiner Frau mittlerweile

als Berater tätig und führt die Firma Kontemplant GmbH in Oering.

Axmann hat in Bau- und Entsorgungsunternehmen gearbeitet. Seit 2017 war er in einer Unternehmensberatung tätig, unterstützte kommunale Betriebe unter anderem im Abfallbereich.

## Transparenz und Vertrauen

Schwerpunkte will er zunächst darin setzen, Vertrauen bei Belegschaft, Gremien und Bürgern zurück zu gewinnen, sagte er. Transparenz bei Zahlen und Führung seien ihm wichtig.

Am Montag stellt er sich bereits der Belegschaft in Bad Segeberg vor, dem Sitz des WZV.

Der WZV ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit rund 330 Arbeitnehmern, überwiegend in der Abfallwirtschaft, und 47 Millionen Euro Jahresumsatz.